



www.netzwerk-sii-bw.de => Jetzt mit neuem Layout!

Newsletter Netzwerk-für-Senior-Internet-Initiativen Baden-Württ. e. V.

Mit **Tipps und Tricks** im Umgang mit digitalen Standardgeräten; Zusammenstellung: S. Schlor

Ausgabe 01, Juni 2019

Vorbemerkung: Dieser Newsletter soll für unsere Initiativen künftig in unregelmäßigen Abständen erscheinen. Für die *Verwendung dieser Tipps kann keine Haftung des Vereins und des Autors* übernommen werden.

Vereinsnachrichten: **Alexander Decker**, bis Oktober 2018 Vorsitzender unseres Netzwerks sii, war Ende Mai nach langer und schwerer Krankheit im Alter von 70 Jahren leider verstorben. In einem besonderem Nachruf haben wir seiner gedacht, für seine Arbeit gedankt, den Angehörigen unser Mitgefühl ausgesprochen und zusammen mit dem SIT FN (Senioren-Internet-Treff Friedrichshafen) seine Beisetzung auf dem Friedhof in Ettenkirch mitgestaltet.

Termine, Wettbewerbe und mehr:

Die **BAGSO** veranstaltet unter dem Thema „Online lernen“ auch 2019 vom 29. Oktober bis 06. November die **Internetwoche** und ruft zur Teilnahme auf. Angebote können unter der Internetplattform www.wissensdurstig.de online gestellt werden. Mehr unter <https://www.bagso.de/aktuelle-projekte/internetwoche.html>.

Bereits zum wiederholten Mal lobt ein Bündnis aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft den **Goldenen Internetpreis** in drei Kategorien aus. Die Preise sind mit über 10.000 EUR dotiert. Die Bewerbungsfrist endet am 31. August 2019. Wir empfehlen unseren Einrichtungen und Initiativen im Land die Teilnahme an diesem Wettbewerb. Mehr unter www.goldener-internetpreis.de.

Der **Digital-Kompass** hat in mehreren Bundesländern über 70 Standorte eröffnet, die sich mit Fragen rund um das Internet beschäftigen (mehr unter <http://digital-kompass.de/> und <http://digital-kompass.de/ueber-uns>). Der Digital-Kompass bietet auch für uns reichhaltiges Informationsmaterial, Digital-Stammtische (Webinare) und –Sprechstunden an. Das nächste Quartal steht unter dem Generalthema: **Mobilität in der digitalen Welt**. Zu unseren Tagungen in Bad Urach wird der Digital-Kompass, verbunden mit der BAGSO und dem Verbraucherschutz sowie der Einrichtung DsiN (Deutschland sicher im Netz) [www.sicher-im-netz.de] immer wieder gerne eingeladen.

Unsere **Kooperationspartner** LfK (www.lfk.de) und LMZ Baden-Württ. (www.lmz-bw.de) weisen auf zahlreiche Veranstaltungen hin, deren Besuch wir gerne empfehlen.

Tipps rund um Windows 10 – hier speziell zum sog. Frühjahrsupdate 2019 (auch Mai-Update, April-Update, Codename 19H1, 1903-Update). Warten Sie zunächst gelassen ab, bis Ihnen Microsoft das neue Update anbietet. Das kann mehrere Wochen dauern.

Wir empfehlen zur **Vorbereitung des Windows-Update** (nicht zu verwechseln mit den üblichen und laufenden Updates, die Microsoft (automatisch) liefert:

- Ist Ihr Computer für dieses Update überhaupt gerüstet (Arbeitsspeicher, Prozessor-Takt mit mind. 1 GHz, für die 64-bit-Version 2 GHz etc.)? Überprüfung Ihres Geräts mit Windows-Taste und Pausentaste. Auch für die Grafikkarte (DirectX9) und die Bildschirmauflösung (800x600 Pixel) gibt es leicht leistbare Anforderungen. Heute sind 4 GB RAM Standard.
- Sorgen Sie für genügend freien Platz auf Ihrer Festplatte (in der Regel Laufwerk C)
- Überprüfen Sie Ihre aktuelle Windows-Version (Rechte Maustaste auf das Startfenster, Ausführen [oder *Win + R*], *winver* eingeben). Erscheint bei Ihnen als Version 1809 sind Sie zunächst auf der sicheren Seite.
- Alle angebotenen Updates (auch Sicherheitsupdates) von MS sollten installiert sein. („Ihr System ist aktuell“)
- Die Nutzung von Blitz-Updater (zum Erzwingen eines Updates), z. B. von Computerbild oder anderen PC-Zeitschriften und Foren kann ich nicht empfehlen. Warten Sie lieber, bis Ihnen das Update von MS angeboten wird.
- Räumen Sie vor der Installation des Update Ihren PC auf!
 - Deinstallieren Sie nicht oder kaum genutzte Programme
 - Bereinigen Sie Ihren Datenträger (Hilfestellung unter <https://support.microsoft.com/de-de/help/12425>)
- Erstellen Sie sicherheitshalber ein Backup (Hinweise unter <https://www.pcwelt.de/ratgeber/So-geht-s-Backup-mit-Windows-Bordmitteln-erstellen-208763.html>)
- Jetzt erst sollten Sie das Update aktivieren (am besten nach einem Neustart)
- Während das Update läuft, können Sie die Sicherheitseinstellungen vorübergehend deaktivieren.

Sonstige Hinweise zum Windows-Update: MS verweigert ein Update, wenn Probleme an Ihrem Windows-Computer vorliegen. Desktop, Bilder und Dokumente sowie Download sind Standardordner, die nicht umbenannt oder an einem anderen Speicherort abgelegt sein sollten. Auch empfehle ich, dass Sie ungenutzte Geräte und Festplatten nicht am Gerät angeschlossen halten. Ein schlankes System verhindert mögliche Stolperfallen.

Es kann Monate dauern, bis Microsoft Ihnen die neue Version von Windows 10 anbietet, denn MS geht gruppenweise nach verschiedenen Computer-Einstellungen vor. Auch würde ich – derzeit aktuell – das Update an einem Desktop-Rechner bei einem starken Gewitter mit Blitzen oder unsicherer Stromversorgung nicht durchführen lassen, denn immerhin wird das Betriebssystem komplett neu installiert: Vermeiden Sie einen Totalausfall. – Daher: Notieren Sie sich jetzt noch/endlich Ihre aktuelle Registriernummer von Windows 10.

Allgemeine Tipps für Windows 10:

Aufwachen aus Ruhezustand ohne Passwortabfrage wenn der PC nur zu Hause stationär genutzt wird: *Start – Einstellungen – Konten – Anmeldeoptionen – Anmeldung erforderlich – „Nie“*. Eine eventuell eingestellte Passwordeingabe nach einem Systemstart bleibt dabei jedoch erhalten.

Microsoft-Konto oder lokales Benutzerkonto? Wenn zu Hause keine weitere Person einen Zugriff auf Ihren Computer hat, ist es sinnvoll, dass Sie nach dem Hochfahren automatisch eingeloggt werden und sich die Anmeldung und die Zeitverzögerung ersparen. Dazu drücken Sie *win + R* (oder Rechtsklick auf Start und Ausführen) und bestätigen nach Eingabe von *netplwiz*. Wählen Sie nun

Ihren Benutzernamen an. Deaktivieren Sie „*Benutzer müssen Benutzernamen und Kennwort eingeben*“, Ok. Tippen Sie 2x Ihr Kennwort ein und bestätigen wieder mit Ok – und schon beim nächsten Booten startet Ihr PC ohne Anmeldeprozedur durch.

Microsoft bevorzugt die Anmeldung über das Windows-Konto. Das hat immerhin den Vorteil, dass Einstellungen und Apps in der OneDrive-Cloud gespeichert werden - gut, wenn man sich mit anderen Windows-10-Geräten synchronisieren will. Sind Sie mit dem Gerät aber unterwegs und fällt das Passwort in unerlaubte Hände, schnappt sich der Dieb auch den übergreifenden Microsoft-Account. In diesem Fall empfiehlt sich als zusätzlichen Schutz die Einrichtung einer sog. Zwei-Faktor-Authentifizierung.

Auch die Nichtnutzung des Microsoft-Kontos kann sinnvoll und gewünscht sein: Die Umwandlung in das lokale Konto läuft über *Start – Einstellungen (oder Win+I) - Konten – Ihre Infos – Stattdessen mit einem lokalen Konto anmelden*. Nachteile hat diese Methode nicht, allerdings müssen Sie sich bei den MS-Diensten extra bei Bedarf anmelden.

Sperrbildschirm am häuslichen PC deaktivieren? Auch das ist möglich, wenngleich ich Änderungen am Registrierungseditor nur erfahreneren Anwendern empfehle. Nach der Tastenkombination *win+R* geben Sie *regedit* ein, klicken auf *Ok* und „Ja“. Im neuen Fenster tasten Sie sich vor über *HKEY_Local_Machine, Software, Policies und Microsoft*. Nach *Rechtsklick auf Windows* wählen Sie *Neu und Schlüssel*; dann ersetzen Sie *Neuer Schlüssel #1* durch *Personalization* und Enter. Nach *Rechtsklick auf Personalization* wählen Sie *Neu und DWORD-Wert... ersetzen „Neuer Wert +1 durch NoLockScreen*, drücken 2x Enter, tippen als Wert „1“ und bestätigen mit *Ok*. Jetzt haben Sie es geschafft!

Aktivierung des Windows-Schnellstart: Mit dem Schnellstartmodus von Windows wird Ihr PC schneller hochgefahren, da beim Ausschalten der aktuelle Systemzustand gespeichert wird und beim Neustart schnell(er) wieder zur Verfügung steht. Nach *win+R* geben Sie *powercfg.cpl* ein und bestätigen mit Enter. Ist im neuen Fenster Schnellstart aktivieren (empfohlen) angehakt, brauchen Sie nichts zu unternehmen. Andernfalls anwählen: „Einige Einstellungen sind momentan nicht verfügbar“ und bestätigen mit „Änderungen speichern“. Erscheint „Schnellstart aktivieren“ immer noch nicht mit einem Häkchen, drücken Sie *win+R*, tippen *cmd* und klicken mit der rechten Maustaste auf Eingabeaufforderung, „*Als Administrator ausführen*“, „Ja“; schreiben *powercfg /hibermate on* und drücken die Enter-Taste.

Startmenü nach Neuinstallation ausdünnen: In der rechten Menühälfte sollten Sie als routinierter Anwender unnötige oder gar unerwünschte Kacheln (bes. die Live-Kacheln) mit einem Rechtsklick anwählen und mit „Deinstallieren“ vom System entfernen oder die Verknüpfung vom Startmenü lösen.

Datensammeln von Microsoft minimieren: Die Abschaltung der Datenerfassung (Benutzungsdaten und Statistiken) für sog. Telemetriedaten ist ebenfalls möglich, aber eher etwa für fortgeschrittene(re) Anwender/innen.

So minimieren Sie ungewollte Werbung: Auf dem Sperrbildschirm finden Sie nach einer Weile Hinweise auf neue Programme und Microsoft-Produkte. Zum Abschalten wählen Sie unter *Einstellungen – Personalisierung – Sperrbildschirm* bei *Hintergrund* statt der Option „*Windows-Blickpunkt*“ die Einstellung *Bild*.

Nervt Sie der Hinweis, OneDrive zu nutzen, lässt sich dieser Umstand abstellen: *Einstellungen – Apps – Apps & Features – Microsoft OneDrive – „Deinstallieren“*.

Auch Vorschläge zu Apps lassen sich unterbinden: *Einstellungen – Personalisierung – Start – „Gelegentliche Vorschläge im Startmenü anzeigen“* – in den Einstellungen auf „Aus“.

Wollen Sie Bedienhinweise, Tipps und Werbung auf der Taskleiste als Pop-up-Meldungen ausschalten? Hier der Lösungsweg: *Einstellungen – System – Benachrichtigung und Aktionen – „Bei der Nutzung...“*, Schalter auf „Aus“. Ebenso können Sie im Systembereich *„Windows-Willkommenseite nach Updates und ...“* anpassen.

Automatische Neustarts bei Updates verhindern: Ich empfehle unter *Einstellungen – Update und Sicherheit – Nutzungszeit* ein eigenes Zeitfenster festzulegen, in dem der PC bei einem Windows Update nicht automatisch einen (störenden) Neustart durchführt.

Keine Updates über eine kostenpflichtige „Getaktete Verbindung“: *Einstellungen – Netzwerk und Internet – Status – Verbindungseigenschaften ändern*.

Einrastfunktion abschalten: Drücken Sie (versehentlich) 5-mal kurz hintereinander die Umschalttaste (Shift-Taste) fragt Windows Sie, ob die „Einrastfunktion“ aktiviert werden soll. Zum Abschalten klicken Sie auf *Start – Einstellungen – Erleichterte Bedienung – Tastatur*. Entfernen Sie das Häkchen *„Tastenkombination zum Starten der Einrastfunktion zulassen“*.

Herunterfahren oder Energiesparmodus? Beim Herunterfahren werden alle laufenden Prozesse kontrolliert angehalten. So wird der Verlust an Informationen verhindert. Sie können einen so einen geordneten Neustart erwarten. Wenn Sie dagegen den Power-Schalter länger drücken, erzwingen Sie einen sofortigen Abbruch aller Prozesse mit der Gefahr von Datenverlust. Auch einige Updates benötigen einen ordentlichen Neustart. Wenn Sie einen PC über Nacht nicht benötigen oder gar mehrere Tage nicht verwenden, ist Herunterfahren sicherlich die bessere Wahl. Beim Energiesparmodus werden die geöffneten Dateien im Arbeitsspeicher zwischengespeichert. Der PC braucht nun nur noch wenig Strom. Ein Tastendruck auf die Tastatur oder eine Mausbewegung bringt das Betriebssystem mit allen geöffneten Anwendungen wieder in einen aktiven Zustand. Wichtige Wartungsarbeiten kann der PC noch erledigen. Wenn Sie am Gerät nur eine kurze oder kürzere Pause machen, empfehle ich den Energiesparmodus.

Anhang:

Mit gelegentlichen Newsletter-Ausgaben wollen wir vor allem den Kontakt zu unseren über 60 Initiativen im Land verstärken. Auch Einrichtungen und Organisationen, mit denen wir kooperieren, können diese Informationen nutzen.

Das nächste Qualifizierungsseminar in Bad Urach ist für Anfang Oktober 2019 geplant. Eine Anmeldung ist noch nicht möglich. Sie erhalten rechtzeitig nach den Sommerferien im Land eine Einladung mit Tagesordnung.

Rückmeldungen sind per Mail möglich über siegbert.schlor@web.de

Auch Anregungen zu Themen sind willkommen.

Die nächste Ausgabe 02 gibt nützliche Tipps zur Nutzung von Tablets und Smartphones.

Ihr Siegbert Schlor